

Projekt zur Bachelorarbeit im BA Angewandte Sportwissenschaft

Modul B18

Titel des Projektes:

Geschlechterunterschiede in der reaktiven Agilität: Eine Analyse der Leistung in unterschiedlichen Komplexitätsgraden des Functional Agility Square Test [FAST]

Hintergrund und übergeordnete Forschungsfrage

Die reaktive Agilität, die schnelles Reagieren und Richtungswechsel erfordert, ist in Sportarten elementar. Der FAST ist eine neue Testbatterie zur Messung dieser Fähigkeit, die aus unterschiedlichen Komplexitätsgraden bzw. Testbedingungen besteht. Mögliche Leistungsunterschiede zwischen männlichen und weiblichen Athleten (Sportlerinnen und Sportlern) könnten auf unterschiedliche Beanspruchungen der motorischen und kognitiven Determinanten der reaktiven Agilität hinweisen und somit Ableitungen für angepasste Trainingsinterventionen ermöglichen.

Methoden

Experimentelle Querschnittsstudie

Betreuer

Romina Müller

Kooperationspartner (wenn notwendig)

Kontakt

romina.mueller@uni-paderborn.de

Erforderliche/empfohlene Vorkenntnisse

- Planung & Durchführung einer experimentellen Studie
- Umgang mit FITLIGHT
- Grundkenntnisse in statistischer Analyse

Literatur zur Orientierung

Müller, R., Büchel, D., & Baumeister, J. (2025). *Validation, Reliability, and Usefulness of the Functional Agility Square Test [FAST]*. <https://doi.org/10.3390/jfmk10020126>

Zwierko, M., Jedziniak, W., Popowczak, M., & Rokita, A. (2023). Reactive Agility in Competitive Young Volleyball Players: A Gender Comparison of Perceptual-Cognitive and Motor Determinants. *Journal of Human Kinetics*, 85(1), 87–96. <https://doi.org/10.2478/hukin-2022-0112>